

Um die Höhe zu bestimmen, in welcher der Mittelteil  
 ruht für die cylindrische Pfostenoberfläche in  
 den Stellen über der Höhe des Stabes Länge, fol-  
 gend:

$$eH = \frac{894,6}{m} = \frac{894,6}{9} = 99,4$$

Das Höhenmaß  $H$  entspricht jedoch nicht dem wirklichen  
 mit dem Wert der Formel:

$q = Q \cdot e$  gegeben, wo  $e$  die Entfernung der  
 Pfosten auf dem äußeren Randungspunkt  
 ist, so ist  $q$  =

$$q = \frac{10}{60} \cdot \frac{0,35}{1,51} = \frac{0,35}{9,06} = 0,04 \text{ CM}$$

Die Bestimmung der Höhe, in welcher die Pfosten  
 anfangen, erfüllt man durch  
 Probieren, wie im beiliegenden Figuren angegeben  
 ist. Gleichzeitigermaßen ist die Höhe  $h$ , in welcher  
 die mittlere Pfostenreihe den Randungspunkt  
 kreuzt, über dem Stab der Pfosten, die mit  
 zugehörigen beginnt,

$$h = 8,29$$

und die Höhe dieses Stabes über dem Pfosten  
 der Stab:

$$h_1 = 1,36 \text{ Mtr.}$$

Gleichzeitig muss die Höhe  $h$ , in welcher die  
 sechs Stäbe des Pfostenkreises 1, 2, 3, 4, 5, 6  
 über dem Randungspunkt, zwischen den inneren  
 und äußeren Stellen, dem oberen Rand  
 in den Stellen Länge, Min. befinden man  
 die Pfosten, welche in den Stellen  
 in den verschiedenen Lagen ruft, sind;  
 so sind:

$$q = q_1 = 0,08$$

$$q_2 = \frac{0,09 \cdot 0,4}{2} \cdot 1,75 = 0,06875$$

$$q_3 = \frac{0,05 \cdot 0,36}{2} \cdot 1,75 = 0,015 \text{ CM}$$

$$q_4 = \frac{0,07 \cdot 0,33}{2} \cdot 1,75 = 0,010 \text{ CM}$$

$$q_5 = 0; q_6 = 0$$